

Leitung	 <p>Univ. Prof. Dr. Josef Christian Aigner Leiter des Instituts für psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung an der Universität Innsbruck</p>  <p>Dr. Helmut de Waal Steyr, Kursleiter</p>
Umfang	3 Semester - 11 Blöcke à 2 Tage Freitag 09:00 bis 19:00 Uhr und Samstag 09:00 bis 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	Universität Innsbruck, Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung
Nächster Beginn	Sommersemester 2015
Kosten	EUR 880,- pro Semester Gesamt: EUR 2.640,-
Website	www.uibk.ac.at/weiterbildung/universitaetskurse/systemisches-arbeiten/ www.uibk.ac.at/psyko/weiterbildung/universitaetskurse.html
Kontakt	Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung (PsyKo) Schöpfstraße 3, 6020 Innsbruck Tel. +43 512 / 507-DW 8681 od. 8695 E-Mail: hannelore.schoepf@uibk.ac.at

Anmeldung	Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung (PsyKo) Schöpfstraße 3, 6020 Innsbruck Tel. +43 512 / 507-DW 8681 od. 8695 E-Mail: hannelore.schoepf@uibk.ac.at
------------------	--

SYSTEMISCHES ARBEITEN UND BERATEN

als nicht-therapeutische Intervention

UNIVERSITÄTSKURS



Zielgruppe

Absolventinnen und Absolventen sowie Studierende der Pädagogik, Psychologie, Sozialarbeit sowie Praktikerinnen und Praktiker (Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Erzieherinnen und Erzieher, Beraterinnen und Berater) sowie Verantwortliche und Organisatorinnen und Organisatoren aus diesen Berufsbereichen.

Voraussetzungen

Absolvierung der entsprechenden Ausbildungsformen.

Über die Aufnahme entscheidet die Kursleitung gemeinsam mit der wissenschaftlichen Leitung.

Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen der Studienrichtung Pädagogik (in der Regel Diplom oder Master) werden für 70 % der Plätze bevorzugt.

Beratung

wird in pädagogischen und psychosozialen Berufsfeldern eine immer wichtigere professionelle Dienstleistung, deren Anwendungsfelder vielfältig sind. Der systemische Ansatz spielt dabei eine bedeutende Rolle. Dabei fällt auf, dass nur die Wenigsten über eine professionelle Theorie und Ausbildung verfügen. Generell wird nicht-therapeutisches Arbeiten im Sozialbereich durch die Dominanz psychotherapeutischer Verfahren in den Hintergrund gedrängt. So wird auch Beratung im Vergleich zu Psychotherapie häufig als etwas gedacht, das weniger Qualifikation verlangt. ist. Aus Sicht der Erziehungs- und Sozialwissenschaft soll diese Unterscheidung aufgebrochen werden.

Beratung ist kein Anhängsel von Therapie, sie muss unabhängig aber professionell überall dort möglich sein, wo Menschen ‚ratlos‘ sind.

Helmut de Waal

Der Universitätskurs „Systemisches Arbeiten und Beraten“ will somit zur Unabhängigkeit und Professionalisierung von Beratung beitragen.

Lernziele und Inhalte

Pädagoginnen und Pädagogen, aber auch andere Sozialberufe sind zunehmend gefordert, professionelle Beratungsleistungen zu erbringen. Abseits einer oft wenig indizierten Psychotherapie kommt diesem professionellen Handeln ein nicht zu unterschätzender Stellenwert zu.

Ziele im Einzelnen sind

- » pädagogische und beraterische Handlungsbereiche allgemein konzipieren, planen und praktisch umsetzen können;
- » spezielle Problemfelder und Situationen erfolgreich wahrnehmen und beantworten können;
- » praktische Anwendung und Umsetzung theoretischer Impulse in das jeweilige Berufs- oder Lernfeld.

Zeit / Gliederung

3 Semester - 11 Blöcke à 2 Tage

Freitag 09:00 bis 19:00 Uhr und Samstag 09:00 bis 15:00 Uhr

Abschluss

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der Universität Innsbruck („bestanden“ - „mit Erfolg bestanden“ - „nicht bestanden“)